KOMPASSFRAGEN

SETH GROTZKE

Kompassfragen

64 Fragen an diejenigen, die den Jakobsweg gehen

Seth Grotzke

64 Fragen an diejenigen, die den Jakobsweg gehen

Einführung

Es passiert schnell, dass man sein Leben lebt, ohne tiefgründig nachzudenken. Aber wie Sokrates sagte: „...das ungeprüfte Leben ist nicht lebenswert...“1 Vielleicht hast du deshalb diese Reise begonnen. Du warst unzufrieden mit der bloßen Existenz und wolltest tiefgründig nachdenken. Vielleicht wolltest du einen Sinn finden. Vielleicht wolltest du dich ändern.

Beim Gehen haben wir die Möglichkeit, unsere Gedanken zu sammeln und unseren Körper mit Herz und Geist in Einklang zu bringen. Aber vielleicht sind deine Gedanken und Fragen noch nicht vollständig geklärt. Vielleicht hast du es satt, dich immer wieder mit den gleichen Gedanken zu beschäftigen.

Wir hoffen, dir einige Fragen stellen zu können, die dir vielleicht bekannt oder auch völlig neu sind. Wir nennen sie

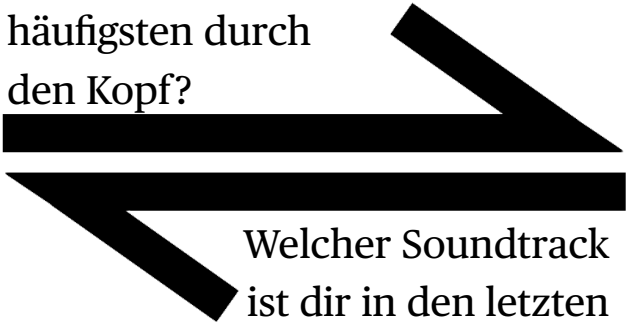
„Kompassfragen“, weil sie uns helfen, unseren aktuellen Kurs im Licht unseres neuen Verständnisses vom Anfang und Ende unseres Weges neu zu bewerten. Wenn du darüber nachdenkst, erinnern sie dich vielleicht an alte Wahrheiten oder du findest zu neuen Antworten, wenn du dir diese Fragen erneut stellst.

Viele dieser Fragen wurden zuerst zusammen mit der Conversational English Group in Ponferrada, Spanien, formuliert: insbesondere Jonathan Templeton, Jodi Harrison, Crystal Grotzke und viele Freunde, die an der Planung, Leitung oder Teilnahme an den jährlichen Wanderungen auf dem Camino beteiligt waren. Vielen Dank an diejenigen, die uns allen geholfen haben, tief nachzudenken!

---

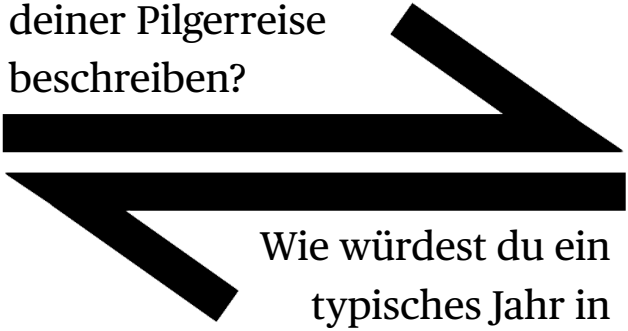
[1] Plato, *Plato in Twelve Volumes Translated by Harold North Fowler; Introduction by W.R.M. Lamb*, vol. 1 (London, William Heinemann Ltd., 1966).

Was geht dir beim Wandern am häufigsten durch den Kopf?



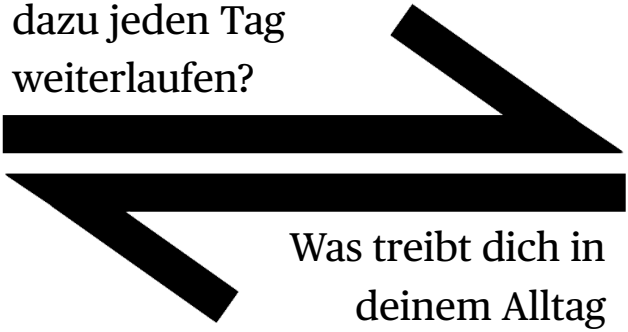
Welcher Soundtrack ist dir in den letzten Jahren am häufigsten in den Sinn gekommen?

Wie würdest du einem Freund zu Hause einen typischen Tag auf deiner Pilgerreise beschreiben?



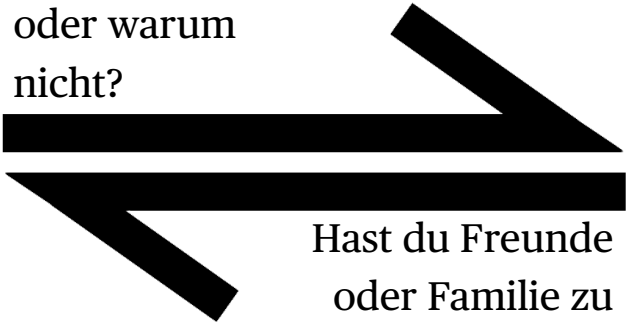
Wie würdest du ein typisches Jahr in deinem “normalen Leben“ beschreiben?

Was bewegt dich
dazu jeden Tag
weiterlaufen?



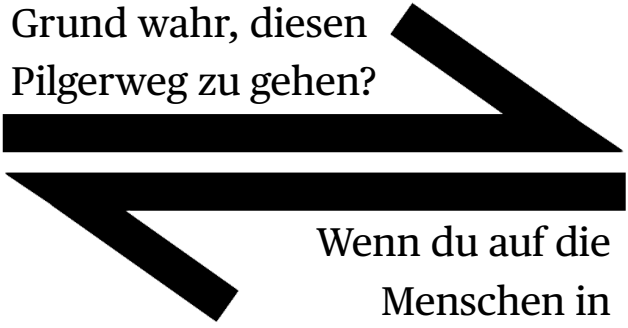
Was treibt dich in
deinem Alltag
voran?

Sprichst du viel mit anderen Pilgern? Warum oder warum nicht?



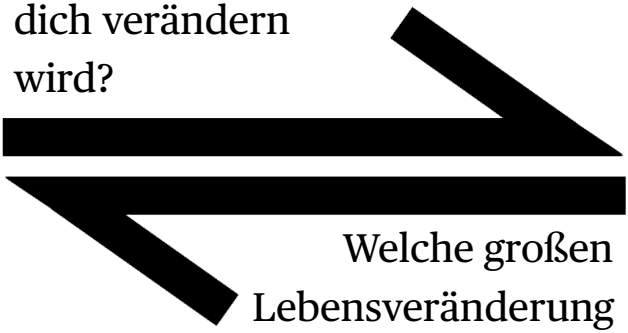
Hast du Freunde oder Familie zu Hause, die dich wirklich kennen?

Was nimmst du bei den anderen als Grund wahr, diesen Pilgerweg zu gehen?



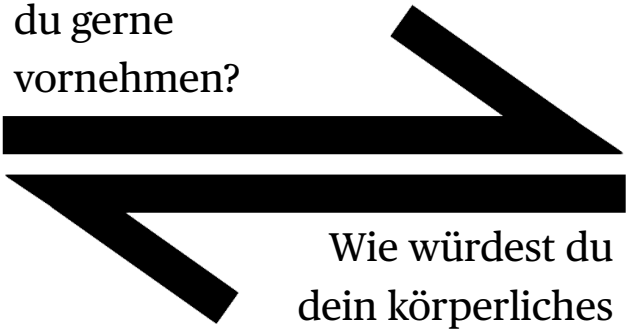
Wenn du auf die Menschen in deinem Umfeld schaust – was scheint der gemeinsame Grund zu sein, warum sie ihr Leben so leben, wie sie es tun?

Wie hoffst du, dass diese Pilgerreise dich verändern wird?



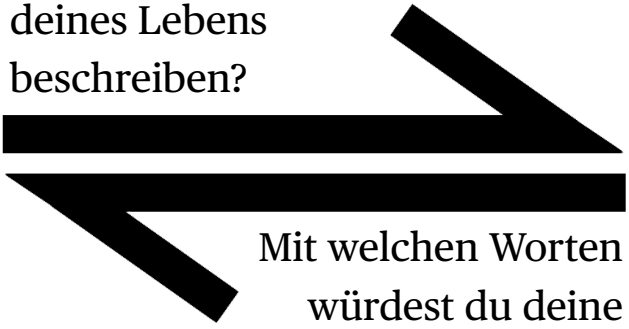
Welche großen Lebensveränderungen hast du im letzten Lebensabschnitt durchgemacht?

Welche wesentlichen Änderungen würdest du gerne vornehmen?



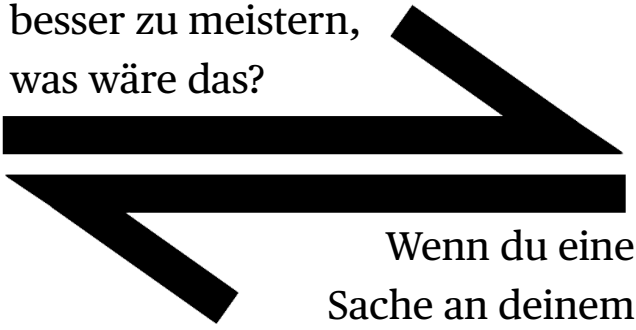
Wie würdest du dein körperliches Empfinden während dieser Reise in Worte fassen?

Wie würdest du deinen Körper im jetzigen Abschnitt deines Lebens beschreiben?



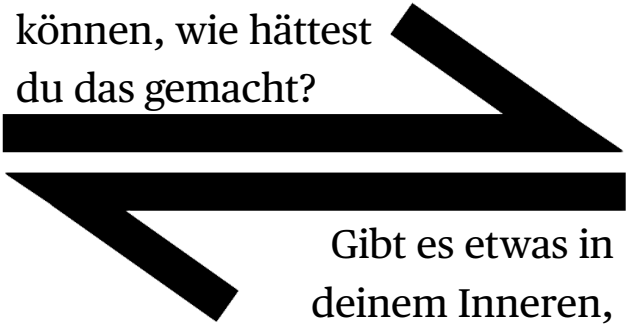
Mit welchen Worten würdest du deine Gedanken und Gefühle auf dieser Pilgerreise beschreiben?

Wenn du eine Sache an deinem Körper ändern könntest, um diese Pilgerreise besser zu meistern, was wäre das?



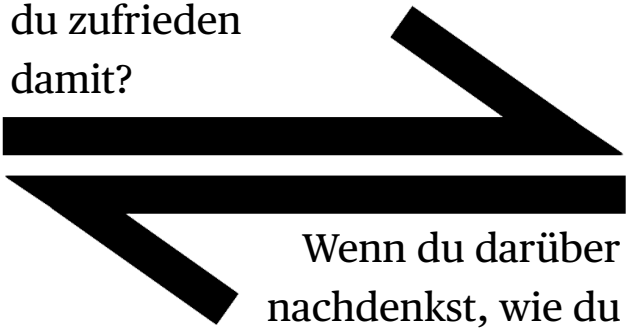
Wenn du eine Sache an deinem Körper ändern könntest, um ein besseres Leben zu führen, was wäre das?

Wenn du dich intellektuell und emotional besser auf diese Pilgerreise hättest vorbereiten können, wie hättest du das gemacht?



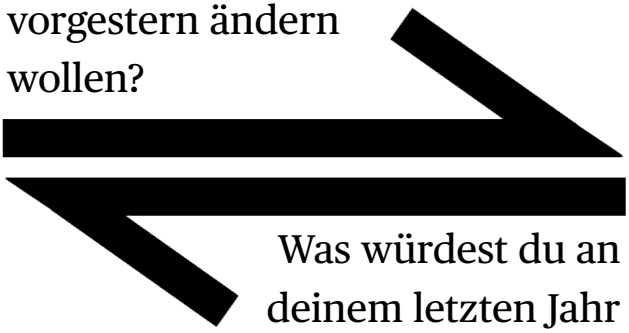
Gibt es etwas in deinem Inneren, das du ändern würdest, um dein Leben besser meistern zu können?

Wenn du auf dein Denken, Handeln und den Umgang mit anderen während der letzten Tage zurückblickst - bist du zufrieden damit?



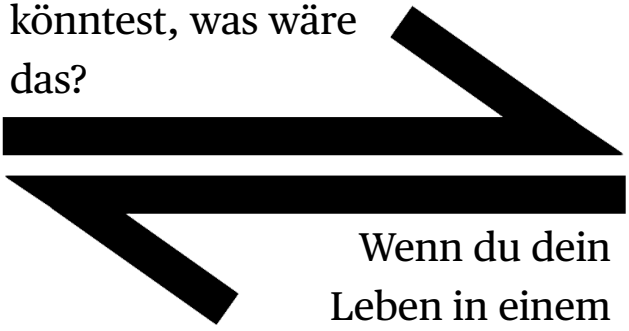
Wenn du darüber nachdenkst, wie du in deinem letzten Lebensabschnitt gelebt hast, bist du dann der, der du sein möchtest?

Was würdest du an
gestern oder
vorgestern ändern
wollen?



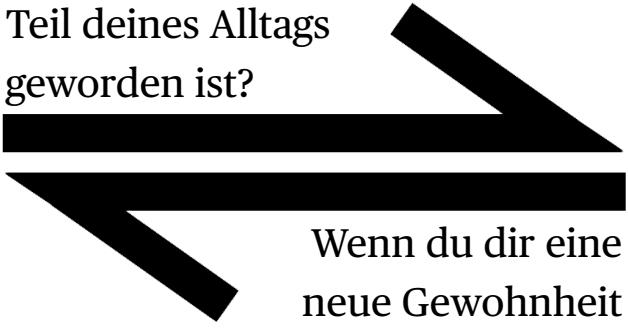
Was würdest du an
deinem letzten Jahr
ändern wollen?

Wenn du etwas von deinem typischen Tagesablauf auf dieser Pilgerreise vereinfachen könntest, was wäre das?



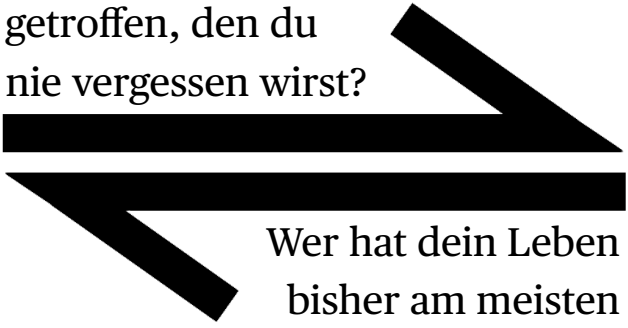
Wenn du dein Leben in einem Bereich vereinfachen könntest, welcher wäre das?

Gibt es eine neue
Gewohnheit, die
durch das Pilgern,
Teil deines Alltags
geworden ist?



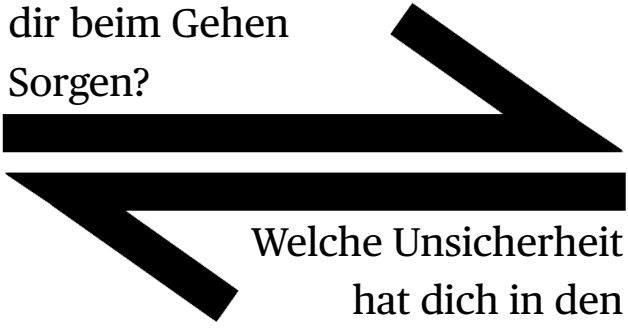
Wenn du dir eine
neue Gewohnheit
aussuchen
könntest, die sofort
Teil deines Alltags
zu Hause wird,
welche wäre das?

Wen hast du auf
dieser Pilgerreise
getroffen, den du
nie vergessen wirst?



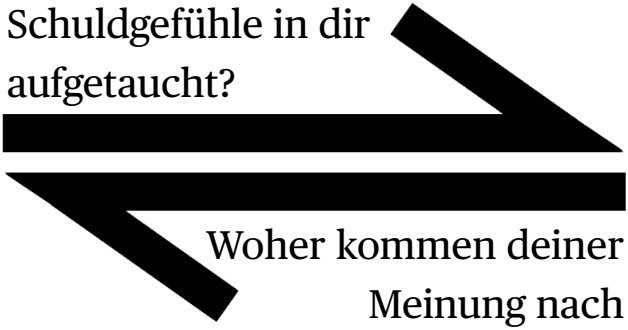
Wer hat dein Leben
bisher am meisten
geprägt? Was genau
an ihnen hat so
einen Unterschied in
dir bewirkt?

Worüber machst du
dir beim Gehen
Sorgen?



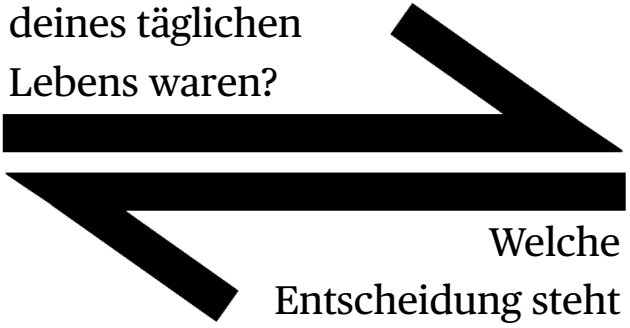
Welche Unsicherheit
hat dich in den
letzten Jahren
innerlich am
stärksten beschäftigt?

Sind während
dieser Pilgerreise
Schuldgefühle in dir
aufgetaucht?



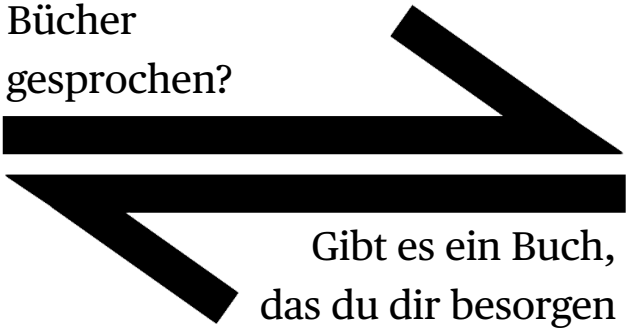
Woher kommen deiner
Meinung nach
Schuldgefühle? Wie
gehen unterschiedliche
Menschen mit Schuld
um? Wie gehst du
damit um?

Welche Entscheidungen musst du beim Gehen treffen, die zu Hause nicht Teil deines täglichen Lebens waren?



Welche Entscheidung steht dir bevor, die den größten Einfluss auf diesen neuen Lebensabschnitt haben wird?

Hast du mit
anderen Pilgern
über einflussreiche
Bücher
gesprochen?

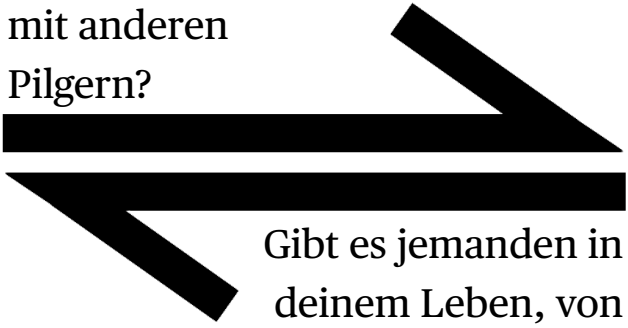


Gibt es ein Buch,
das du dir besorgen
willst, wenn du
nach Hause
kommst? Warum?

Was hat auf dieser Pilgerreise weniger gekostet als erwartet? Was hat mehr gekostet als erwartet?

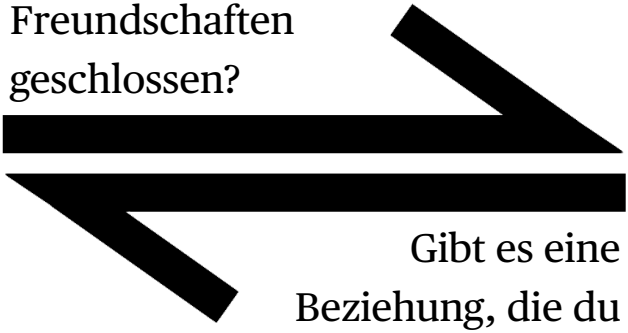
Wie stabil ist deine finanzielle Gesamtsituation? Bist du zufrieden damit?

Hattest du Konflikte mit anderen Pilgern?



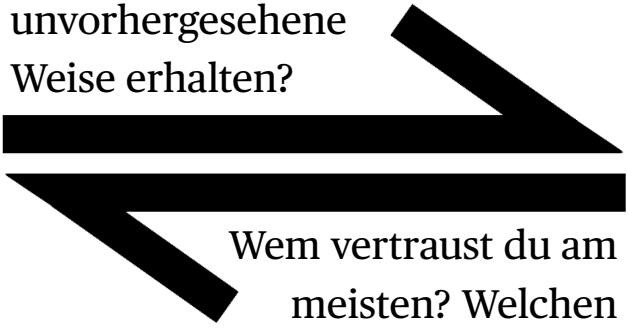
Gibt es jemanden in deinem Leben, von dem du dich distanzieren möchtest? Warum?

Hast du auf dieser Pilgerreise unerwartete Freundschaften geschlossen?



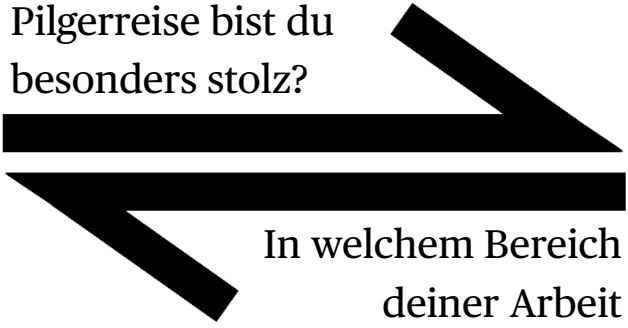
Gibt es eine Beziehung, die du im nächsten Lebensabschnitt gerne pflegen würdest? Wie würdest du eine „gesunde“ Beziehung definieren?

Hast du während
dieser Pilgerreise
Hilfe auf
unvorhergesehene
Weise erhalten?



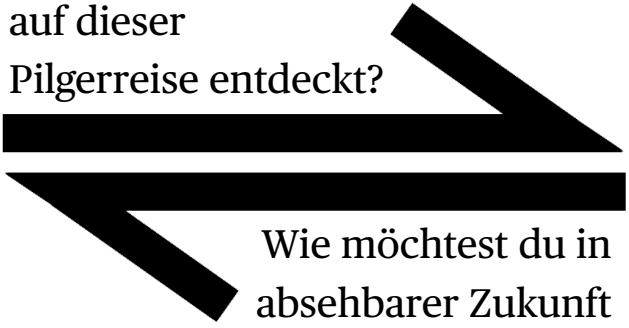
Wem vertraust du am
meisten? Welchen
Rat würde diese Person
dir jetzt zu deinem
bevorstehenden
Lebensabschnitt geben?

Auf welchen
Bereich deiner
Pilgerreise bist du
besonders stolz?



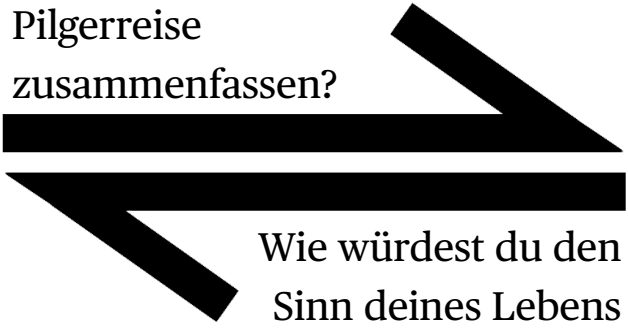
In welchem Bereich
deiner Arbeit
erlebst du die
größte Erfüllung?

Welche neuen
Fähigkeiten hast du
auf dieser
Pilgerreise entdeckt?



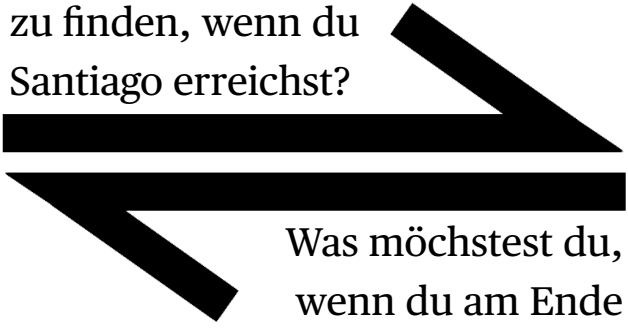
Wie möchtest du in
absehbarer Zukunft
deine Lebens- und
Arbeitsfähigkeiten
verbessern?

Wie würdest du den
Zweck deiner
Pilgerreise
zusammenfassen?



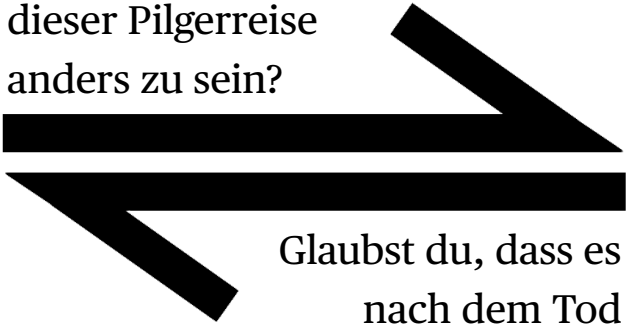
Wie würdest du den
Sinn deines Lebens
zusammenfassen?

Was erhoffst du dir
zu finden, wenn du
Santiago erreichst?



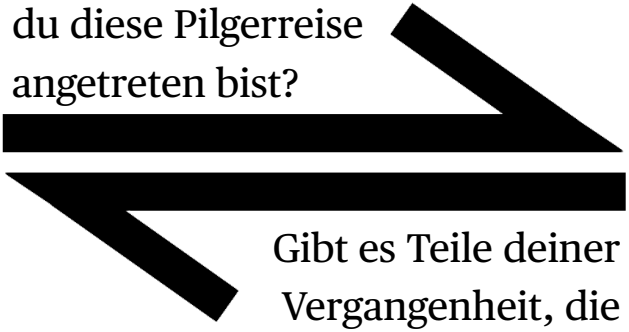
Was möchstest du,
wenn du am Ende
deines Lebens
angekommen bist,
sagen können?

Wie stellst du dir
vor, nach Abschluss
dieser Pilgerreise
anders zu sein?



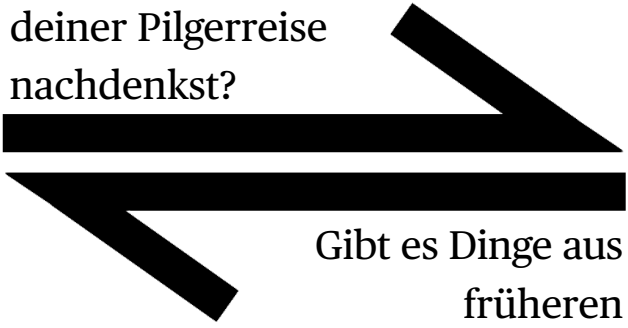
Glaubst du, dass es
nach dem Tod
etwas für dich gibt?

Was hast du zurückgelassen, als du diese Pilgerreise angetreten bist?



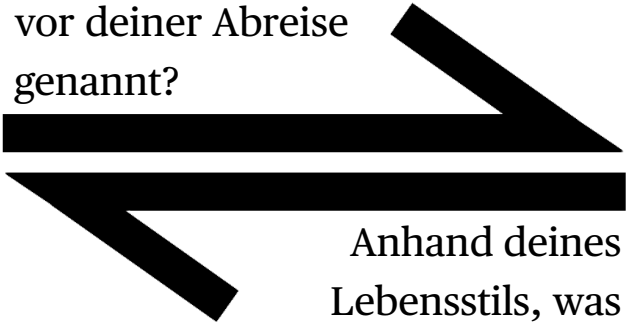
Gibt es Teile deiner Vergangenheit, die du loslassen musstest, um eine andere Lebensrichtung einzuschlagen?

Wovor fürchtest du dich, wenn du über die Rückkehr von deiner Pilgerreise nachdenkst?



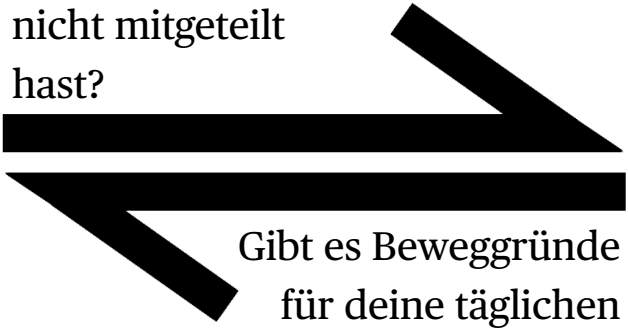
Gibt es Dinge aus früheren Lebensabschnitten, die du bereust? Planst du, diese anzugehen? Falls ja, wie?

Welchen Grund für den Beginn dieser Pilgerreise hast du deinen Freunden und deiner Familie vor deiner Abreise genannt?



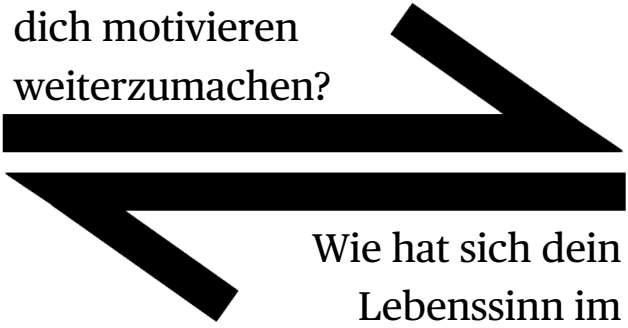
Anhand deines Lebensstils, was würden dir die Menschen, die dir nahestehen, als deinen Lebensfokus nennen?

Gibt es Gründe für
diese Pilgerreise,
die du anderen
nicht mitgeteilt
hast?



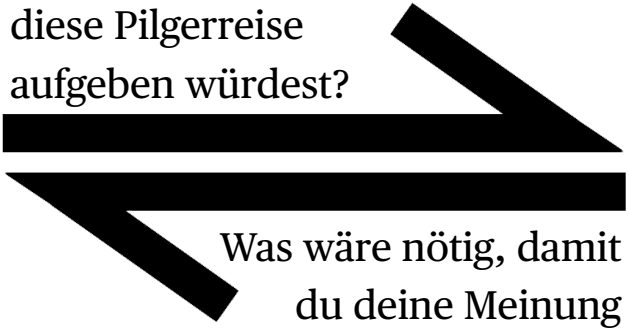
Gibt es Beweggründe
für deine täglichen
Entscheidungen, die
du bisher für dich
behalten hast?

Haben sich seit Beginn der Pilgerreise neue Gründe in deinem Kopf gebildet, die dich motivieren weiterzumachen?



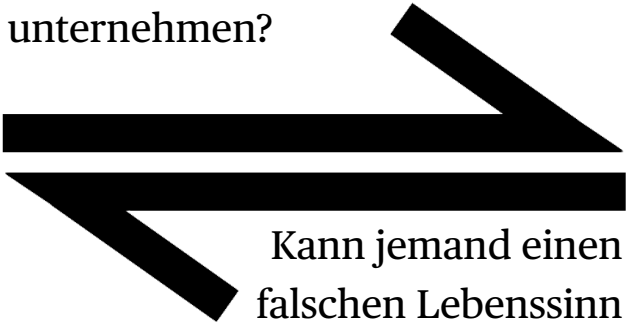
Wie hat sich dein Lebenssinn im Laufe der Jahre verändert oder verfeinert?

Was müsste
passieren, damit du
diese Pilgerreise
aufgeben würdest?



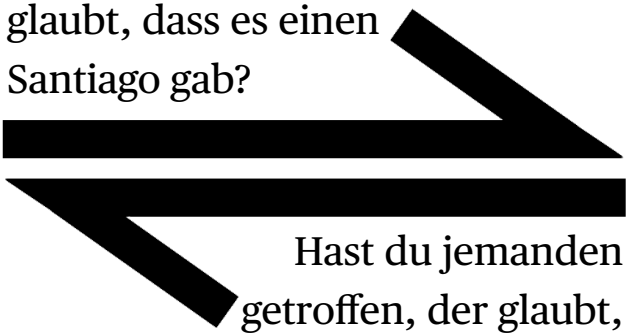
Was wäre nötig, damit
du deine Meinung
über den Sinn deines
Lebens änderst?

Hast du jemanden getroffen, der deiner Meinung nach einen “falschen“ Grund hatte, diese Pilgerreise zu unternehmen?



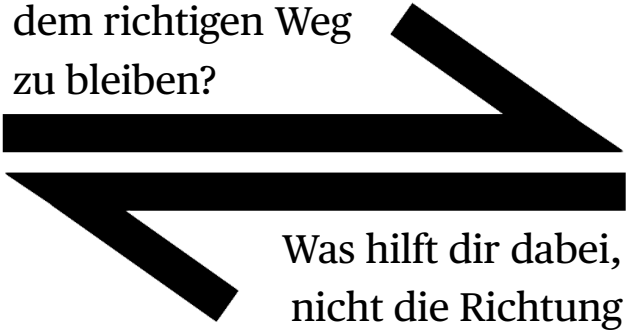
Kann jemand einen falschen Lebenssinn haben? Warum oder warum nicht?

Hast du jemanden
getroffen, der
absolut keinen
Grund hatte, diese
Pilgerreise zu gehen,
oder nicht mal daran
glaubt, dass es einen
Santiago gab?



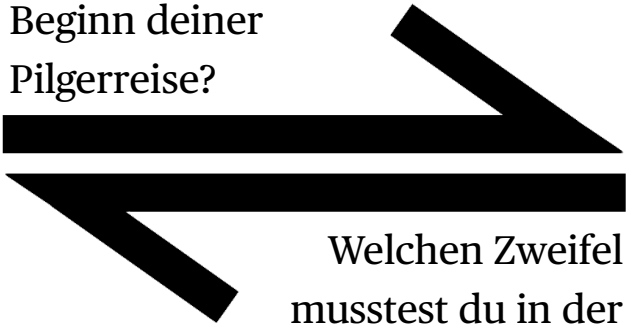
Hast du jemanden
getroffen, der glaubt,
dass das Leben keinen
wirklichen Sinn hat?
Was denkst du
darüber?

Welche Tools nutzt du bzw. worauf achtest du, um auf dem richtigen Weg zu bleiben?



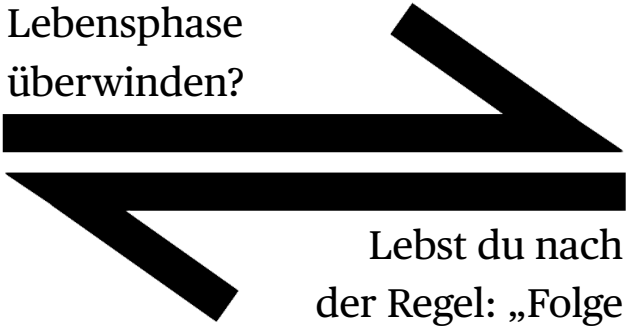
Was hilft dir dabei, nicht die Richtung zu verlieren und auf dem richtigen Weg im Leben zu bleiben?

Welche Zweifel hattest du vor Beginn deiner Pilgerreise?



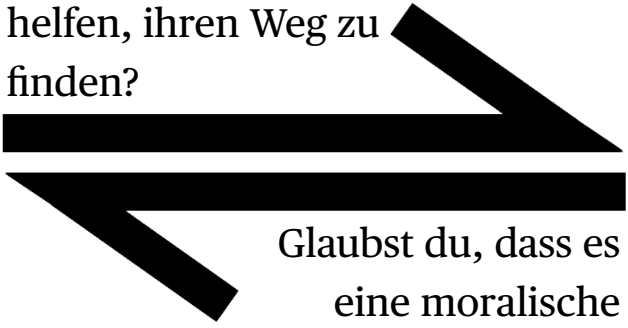
Welchen Zweifel musstest du in der vergangenen Lebensphase überwinden? Mit welchen Zweifeln kämpfst du gerade?

Welchen Zweifel
musstest du in der
vergangenen
Lebensphase
überwinden?



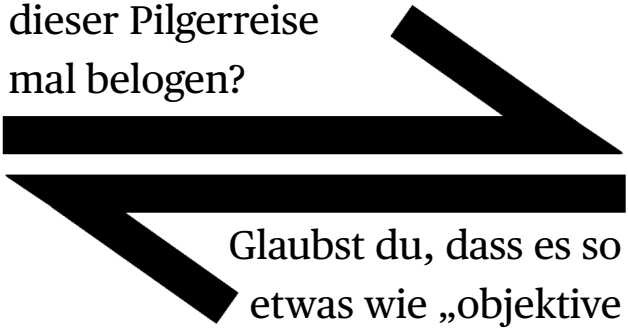
Lebst du nach
der Regel: „Folge
deinem Herzen“? Hat
dich dein Herz jemals
in die Irre geführt?

Konntest du anderen auf dieser Pilgerreise helfen, ihren Weg zu finden?



Glaubst du, dass es eine moralische Verpflichtung gibt, anderen zu helfen, wenn sie auf dem falschen Weg gehen in ihrem Leben?

Wurdest du auf
dieser Pilgerreise
mal belogen?

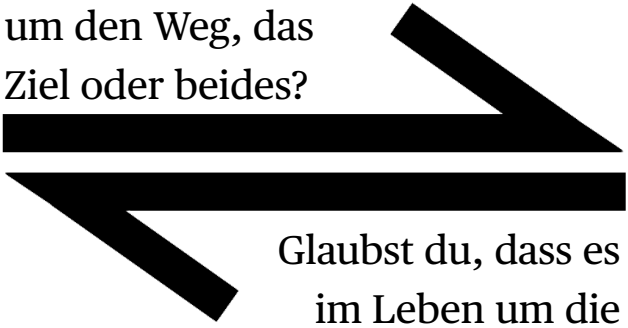


Glaubst du, dass es so
etwas wie „objektive
Wahrheit“ gibt – und
wenn ja, wie würdest
du ihr auf die Spur
kommen?

Gab es Momente auf deiner Pilgerreise, in denen du Angst vor etwas hattest?

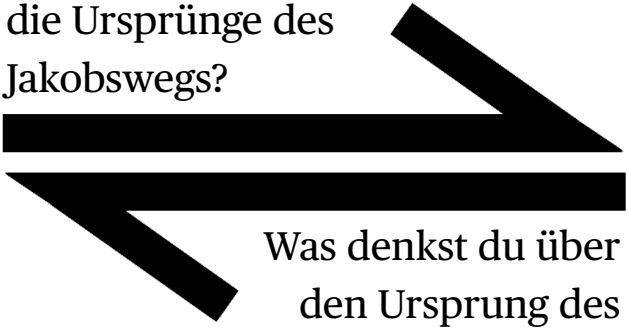
Welche Ängste haben dich in den verschiedenen Abschnitten deines Lebens kontrolliert oder beeinflusst? Gibt es eine, die dich besonders beängstigt? Wie gehst du mit diesen Ängsten um?

Worum geht es bei dieser Pilgerreise: um den Weg, das Ziel oder beides?



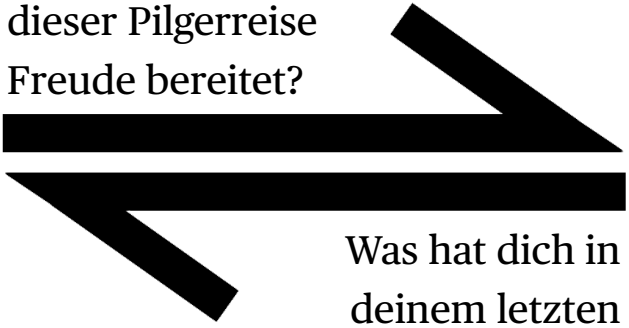
Glaubst du, dass es im Leben um die Reise, das Ziel oder beides geht? Warum?

Was denkst du über die Ursprünge des Jakobswegs?



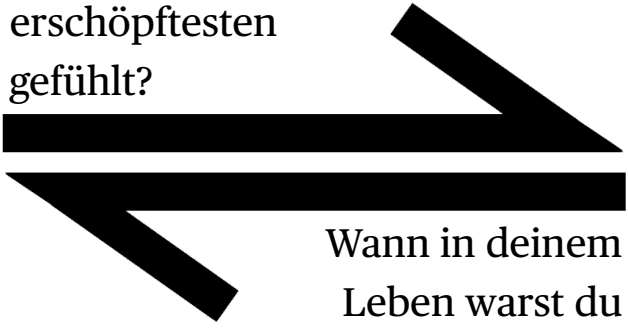
Was denkst du über den Ursprung des Lebens, und hat das Einfluss darauf, wie du lebst? Zum Beispiel: „Da wir von _____ stammen, sollten wir so _____ leben.“

Welche kleinen
Dinge haben dir auf
dieser Pilgerreise
Freude bereitet?



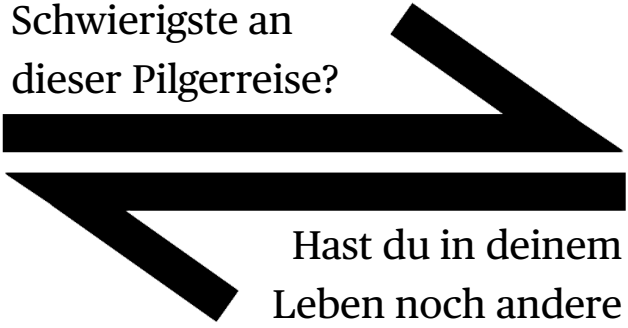
Was hat dich in
deinem letzten
Lebensabschnitt am
glücklichsten
gemacht?

In welchem Moment hast du dich auf dieser Pilgerreise am erschöpftesten gefühlt?



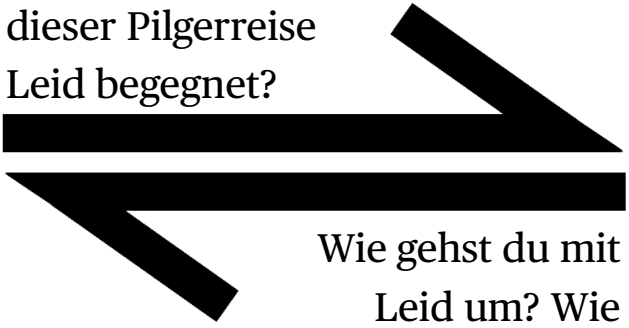
Wann in deinem Leben warst du völlig am Ende? Wie hast du Erholung gefunden?

Was war das
Schwierigste an
dieser Pilgerreise?



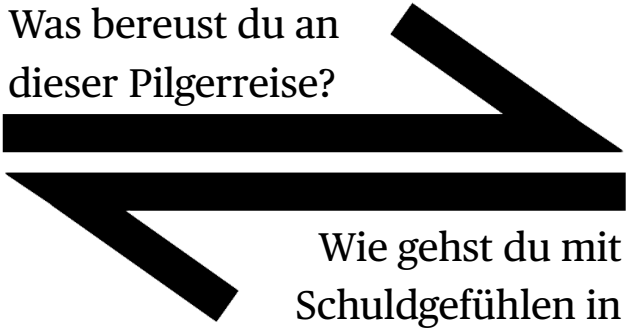
Hast du in deinem
Leben noch andere
schwierige, aber
lohnenswerte Dinge
getan?

Auf welche Art und
Weise bist du auf
dieser Pilgerreise
Leid begegnet?



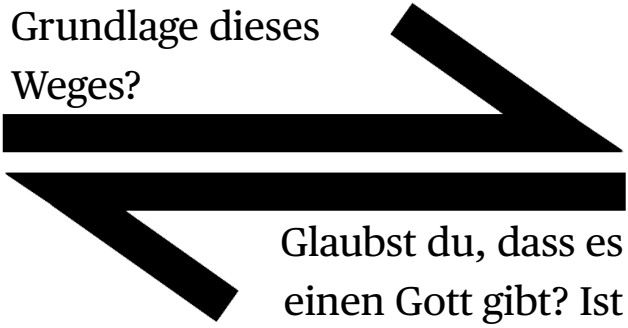
Wie gehst du mit
Leid um? Wie
verarbeitest du das
Leid, welches du in
dieser Welt siehst?

Was bereust du an dieser Pilgerreise?



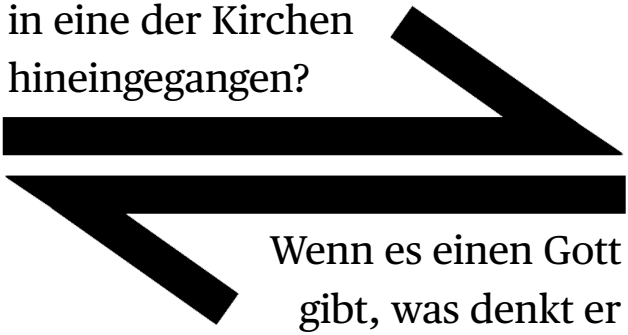
Wie gehst du mit Schuldgefühlen in deinem Leben um? Gibt es vergangene Entscheidungen, über die du immer wieder nachdenken musst?

Was denkst du über die spirituelle Grundlage dieses Weges?



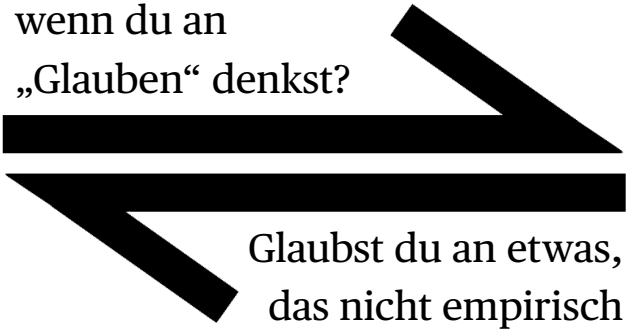
Glaubst du, dass es einen Gott gibt? Ist Gott ein persönliches Wesen? Ist das Universum Gott? Liegt das Universum in Gott? Wie bist du zu deiner Antwort gekommen?

Was denkst du über all die Kirchen, die entlang des Jakobsweges stehen? Bist du mal in eine der Kirchen hineingegangen?



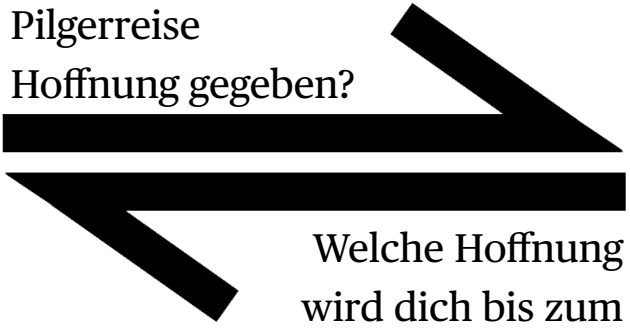
Wenn es einen Gott gibt, was denkt er deiner Meinung nach von dir?

Was fällt dir ein,
wenn du an
„Glauben“ denkst?



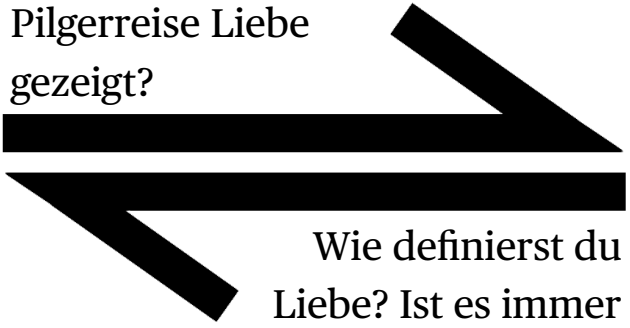
Glaubst du an etwas,
das nicht empirisch
gesehen oder
überprüft werden
kann?
Warum oder warum
nicht?

Welche kleinen
Dinge haben dir
während dieser
Pilgerreise
Hoffnung gegeben?



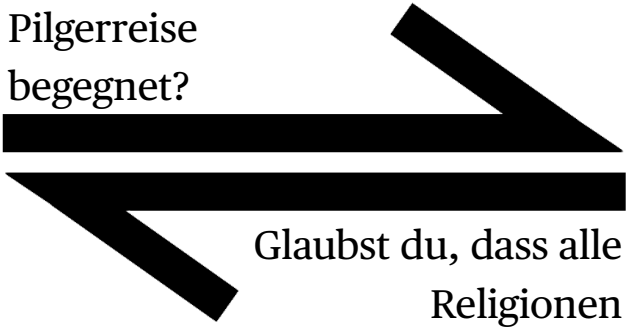
Welche Hoffnung
wird dich bis zum
Ende deines Lebens
tragen? Hast du
Hoffnung auf ein
Leben nach dem
Tod?

Wie haben andere dir auf dieser Pilgerreise Liebe gezeigt?



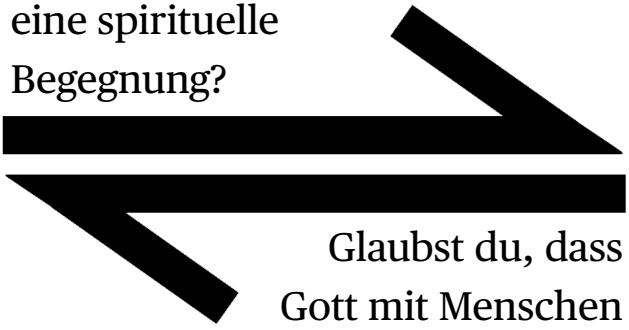
Wie definierst du Liebe? Ist es immer liebevoll, dem anderen stets zuzustimmen?

Welche anderen Religionen sind dir auf dieser Pilgerreise begegnet?



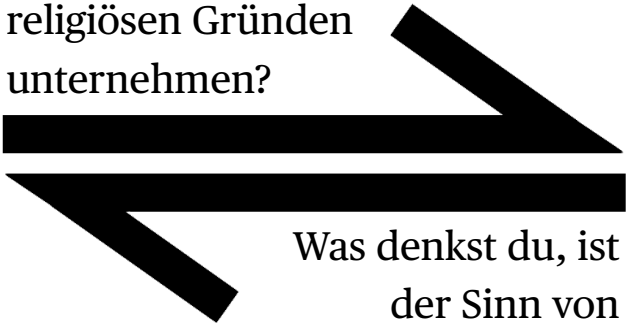
Glaubst du, dass alle Religionen grundsätzlich gleich sind? Wie würdest du sie voneinander unterscheiden oder einordnen?

Hattest du auf
dieser Pilgerreise
eine spirituelle
Begegnung?



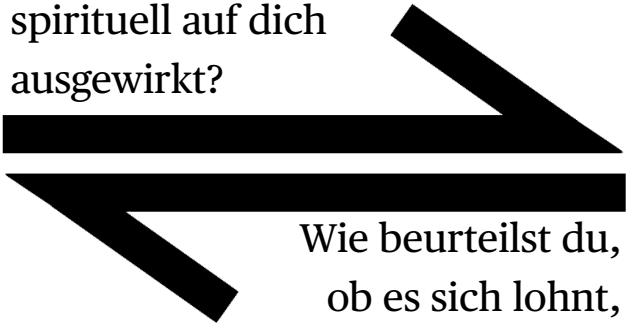
Glaubst du, dass
Gott mit Menschen
kommuniziert?
Hast du die
heiligen Texte
irgendeiner
Religion gelesen?
Warum oder
warum nicht?

Was hältst du von den Pilgern, die den Jakobsweg aus religiösen Gründen unternehmen?



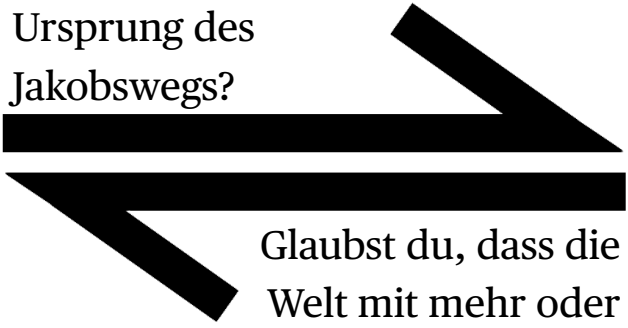
Was denkst du, ist der Sinn von Religion?

Wie hat sich diese Pilgerreise spirituell auf dich ausgewirkt?



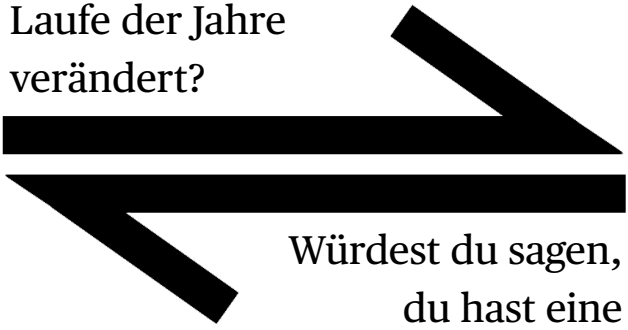
Wie beurteilst du, ob es sich lohnt, einer Religion oder spirituellen Praxis zu folgen oder nicht?

Welche Schwierigkeiten hattest du oder andere im Hinblick auf den katholischen Ursprung des Jakobswegs?



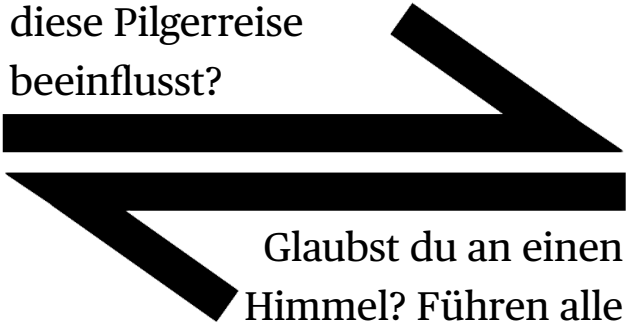
Glaubst du, dass die Welt mit mehr oder weniger Religion besser dran wäre? Warum würdest du das sagen?

Mit welchem spirituellen Hintergrund bist du aufgewachsen? Wie hast du dich im Laufe der Jahre verändert?



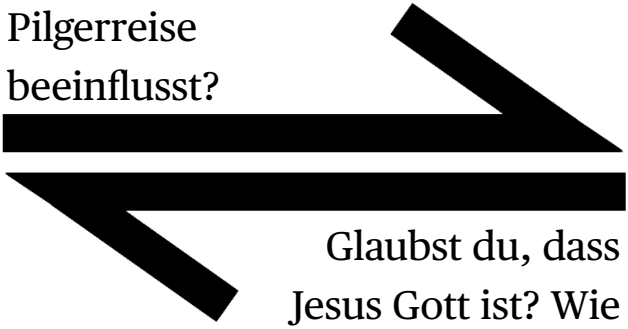
Würdest du sagen, du hast eine persönliche Beziehung zu Gott? Wie sieht die aus?

Wurde deine Sicht
auf das Leben nach
dem Tod durch
diese Pilgerreise
beeinflusst?



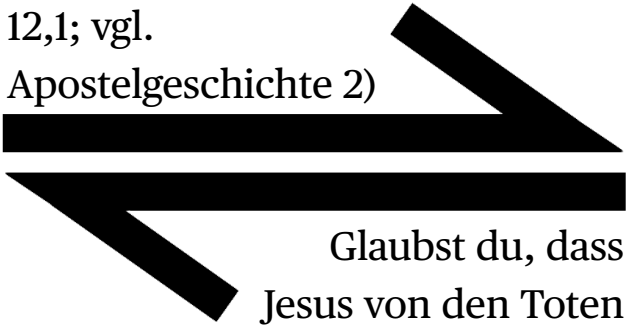
Glaubst du an einen
Himmel? Führen alle
Wege dahin? Wie
bist du zu diesem
Schluss gekommen?

Wie wurde deine Sicht auf Jesus durch diese Pilgerreise beeinflusst?



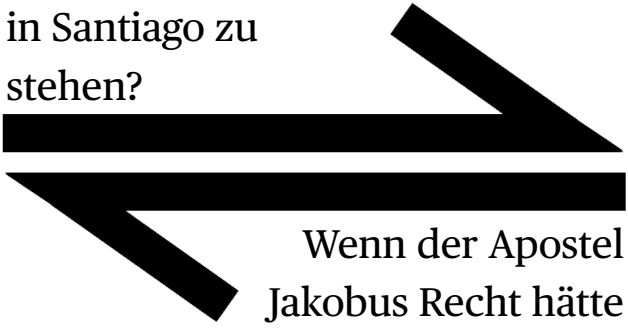
Glaubst du, dass Jesus Gott ist? Wie bist du zu diesem Schluss gekommen?

Glaubst du, dass der Apostel Jakobus wirklich an das geglaubt hat, wofür er als Märtyrer gestorben ist? (Siehe Apostelgeschichte 12,1; vgl. Apostelgeschichte 2)



Glaubst du, dass Jesus von den Toten auferstanden ist? Warum oder warum nicht?

Wie war es für dich, vor der Kathedrale in Santiago zu stehen?



Wenn der Apostel Jakobus Recht hätte und Jesus wirklich lebendig ist, was würde das für dein Leben bedeuten?

Kontakt

Um Updates zu neuen Veröffentlichungen von Seth Grotzke zu erhalten, gehe auf scquest.org

Weitere Ressourcen zum Jakobsweg findest du unter puntosluz.org

Auch von Seth Grotzke

Kindergeschichten

Would Daddy Love Me More? 2016

Geschichte

God's Reflections: Biblical Insight from America's Story (Contributor) 2022

Roman

Pilgrim's Progress For Today's Pilgrim 2023

Poesie

Liturgies For The Pilgrim 2023

Über den Autor

Seth ist ein Nachfolger Jesu, Ehemann von Crystal, Vater von drei Kindern und Entdecker interessanter Geschichten. Er verbringt einen Großteil seiner Zeit damit, Gemeindegründungen und theologische Ausbildung in Spanien zu unterstützen, den Jakobsweg zu erforschen oder auf der Suche nach Abenteuern Wanderwege zu erkunden.

scquest.org

© 2023 Seth Grotzke

Compass Questions

All rights reserved.
Published by Palacio Hermoso Press
2023
Pontevedra, Galicia, Spain

Es passiert schnell, dass man sein Leben lebt, ohne tiefgründig nachzudenken. Aber wie Sokrates sagte: „... das ungeprüfte Leben ist nicht lebenswert...“1 Vielleicht hast du deshalb diese Reise begonnen. Du warst unzufrieden mit der bloßen Existenz und wolltest tiefgründig nachdenken. Vielleicht wolltest du einen Sinn finden. Vielleicht wolltest du dich ändern.

Beim Gehen haben wir die Möglichkeit, unsere Gedanken zu sammeln und unseren Körper mit Herz und Geist in Einklang zu bringen. Aber vielleicht sind deine Gedanken und Fragen noch nicht vollständig geklärt. Vielleicht hast du es satt, dich immer wieder mit den gleichen Gedanken zu beschäftigen.

Wir hoffen, dir einige Fragen stellen zu können, die dir vielleicht bekannt oder auch völlig neu sind. Wir nennen sie „Kompassfragen“, weil sie uns helfen, unseren aktuellen Kurs im Licht unseres neuen Verständnisses vom Anfang und Ende unseres Weges neu zu bewerten. Wenn du darüber nachdenkst, erinnern sie dich vielleicht an alte Wahrheiten oder du findest zu neuen Antworten, wenn du dir diese Fragen erneut stellst.

Über den Autor

Seth ist ein Nachfolger Jesu, Ehemann von Crystal, Vater von drei Kindern und Entdecker interessanter Geschichten. Er verbringt einen Großteil seiner Zeit damit, Gemeindegründungen und theologische Ausbildung in Spanien zu unterstützen, den Jakobsweg zu erforschen oder auf der Suche nach Abenteuern Wanderwege zu erkunden.